

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

27 (29.9.1947)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM — 20, monatlicher Bezugspreis RM 5.30 (inkl. RM — 20 Trägersgebühr, bei Zustellung durch die Post RM 1.80 zuzüglich Zustellgebühr).

Anzeigenpreis: Die 50 mm br. Noop-Zelle Karlsruher Ausgabe RM 1.50, Florsheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanpreis RM 2.—; Anst. Anzeigen 30% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 27

Montag, den 29. September 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Welt-Rundschau

London (Dena-INS). Der Labourabgeordnete Evans Albert wurde mit einer Mehrheit von 169 Stimmen zum Vertreter von Westaustralien wiedergewählt.

London (Dena). Wie das britische Brennstoffministerium bekanntgab, wird die Ausgabe von Treibstoffmarken für Privatflugzeuge ab nächsten Mittwoch eingestellt.

Paris (ap). Sechszehn Millionen europäischer Kinder können in diesem Winter nicht von den Vereinten Nationen unterstützt werden, da der internationale Kinderhilfsfonds nur über Mittel zur Unterstützung von drei bis vier Millionen ausländischer Kinder in zwölf europäischen Ländern verfügt.

Kopenhagen (Dena-Reuters). Der sowjetische Frachter „Ruziw“ ist am Freitag in der Nähe der dänischen Küste auf eine Mine gelaufen und gesunken.

Prag (Dena-Reuters). Die unabhängige Prager Zeitung „Svobodna Noviny“ meldete, daß eine halb militärische Gruppe von über vierhundert „Partisanen“ unter Leitung des ehemaligen Partisanenführers Havlat das slowakische Parlamentgebäude in Prag überfallen und es nach dem Präsidenten der slowakischen Nationalversammlung und Leiter der Demokratischen Partei, Dr. J. Letrich, durchsuchte.

Wien (ap). Russische Soldaten, die angeblich auf der Taubenzug zu sein, verletzten in der Umgebung von Wien den österreichischen Arbeiter Franz Berthold durch Schüsse tödlich.

Rom (ap). Ein junger römischer Bürger mußte von der Feuerwehr aus einem Kino durch das Fenster herausgeholt werden, nicht etwa, weil es brannte, sondern weil der junge Mann bei dem Film „La symphonie pastorale“ in einen äußerst tiefen Schlaf gefallen war, aus dem er erst gegen 1 Uhr nachts aufwachte.

Rom (Dena-Reuters). Anlässlich des 1698. Todestages des hl. Benedikt nahm Pius XII. an einer feierlichen Messe in der römischen Patriarchalkirche St. Paul teil.

Kairo (Dena-Reuters). Ägypten unterrichtet die Vereinten Nationen offiziell von dem Ausbruch der Cholera in Ägypten.

Jerusalem (Dena-Reuters). Ein illegales Einwanderungsschiff, auf dem sich etwa 45 jüdische Passagiere befinden sollen, ist wie aus jüdischen Kreisen in Tel Aviv bekannt wird, vor der palästinensischen Küste von britischen Flotteneinheiten aufgebrochen worden.

Jerusalem (Dena-Reuters). Mehrere bewaffnete Männer überfielen die Barclay-Bank in Tel Aviv und stahlen 130 000 Pfd. Sterling. In einer Schießerei vor dem Bankgebäude wurden vier britische Polizisten getötet und einer verletzt.

Tokio (Dena-Reuters). Toru Shimizu, japanischer Staatsmann und Mitglied des Kronrates, der die Kriegserklärung Japans ratifiziert, beging Selbstmord, indem er in der Nähe von Tokio ins Meer sprang.

Rabat (ap). Der größte Vulkan auf Westjava, der Gedeh, hat unter sonnenartigem Getöse seine Tätigkeit aufgenommen. Aus der Ausbuchtungsstelle quillt ein Lavastrom, der sich auf ein dicht bevölkertes Agrargebiet zu bewegt.

Die Zonenverschmelzung

London, 28. Sept. (Dena-Reuters). Ein Sprecher des britischen Außenministeriums wies sich, eine Erklärung zu dem Bericht abzugeben, wonach Frankreich, Großbritannien und die Vereinten Nationen von seiner Bereitschaft in Kenntnis gesetzt haben soll, die französische Besatzungszone Deutschlands der britischen und amerikanischen Zonen nach der Londoner Außenministerkonferenz im November anzuschließen. — Wie aus Beschlüssen der unterrichteten Kreise hervorgeht, ist die Frage der Zukunft der drei Besatzungszone Deutschlands für den Fall, daß der Außenministerrat im November nicht in der Lage sein sollte, eine wirtschaftliche Einheit des ganzen Landes herzustellen, in den letzten Wochen inoffiziell aufgeworfen worden. Ein endgültiges Abkommen für die Verschmelzung der drei Zonen sei jedoch keineswegs getroffen worden.

Düsseldorf (Dena). In der französischen Zone warte man schlicht auf den Tag, an dem die Zone mit den beiden anderen Zonen vereinigt werde, erklärte der Innenminister von Rheinland-Pfalz, Jakob Steffan hier am Samstag auf einer SPD-Versammlung.

Das Recht der Kriegsgefangenen

Wiesbaden, 28. Sept. (Dena.) Jeder aus der Kriegsgefangenschaft in die UN-Zone heimkehrende Arbeiter hat ein Recht auf seinen alten Arbeitsplatz, erklärte der Leiter des Landesarbeitsamtes Hessen, Ministerialrat Dr. Herbert Engler. Jeder Betrieb, soweit er nicht stillgelegt oder teilweise geschlossen sei, hat die Verpflichtung zur Wiederbeschäftigung der bei Kriegsausbruch einberufenen Arbeitskräfte, soweit diese nicht einem Beschäftigungsverbot unterliegen. Kein Arbeitsamt der US-Zone werde heimkehrende Kriegsgefangene unter Außerblassung ihres alten Arbeitverhältnisses in andere Arbeitsstellen vermitteln. Falls ein Betrieb den Heimkehrer nicht wieder einstellen wolle, sei er zur Einhaltung der Kündigungsfrist verpflichtet.

Gegensatz Amerika-Russland in der UN

Ein neuer amerikanischer Plan — Weitere scharfe Rede Wyschinskis

Lake Success, 28. Sept. (AP.) Die Vereinten Nationen forderten die Vereinten Nationen offiziell auf, einen Interim-Ausschuß der Vollversammlung zu bilden, um die Bemühungen um einen wahrhaften Frieden wirksamer zu gestalten. Eine entsprechende amerikanische Resolution über die Bildung eines solchen Ausschusses war bereits in der vergangenen Woche vom USA-Außenminister Marshall an den Generalsekretär der UN, Trygve Lie, weitergeleitet und den übrigen 48 Mitgliedernationen unterbreitet worden. Der amerikanische Vertreter bei der UN, John Foster Dulles, der die Debatte über den neuen Vorschlag im politischen Ausschuß leitete, wurde, bevor er die Rede hielt, von den Mitgliedern des Ausschusses als erster Punkt seiner Tagesordnung die Frage des österreichischen Friedensvertrages behandelt wird.

Neue Angriffe Wyschinskis

New York, 28. Sept. (Dena-INS) Der stellvertretende sowjetische Außenminister Andrej Wyschinski wiederholte in einer außerordentlichen Pressekonferenz seine Angriffe gegen die, wie er sagte, „amerikanischen Kriegshetze“. Seine Beschuldigung richtet sich vor allem gegen den amerikanischen UN-Delegierten John Foster Dulles und den britischen Delegierten bei der UN, Beckett McNeil. Die von Dulles befürwortete Politik, so sagte Wyschinski, könne nur zum Krieg führen. Er führte hierzu Aussagen und Presseberichte der Reden von Dulles an und erklärte, diese zeigten ein bestimmtes System der von Dulles für fünf Jahre propagierten Ansichten, die amerikanische Außenpolitik gegenüber der Sowjetunion auf einen solchen Kurs zu bringen, der nur zum Krieg führen könne. Auf Dulles Ablehnung seiner (Wyschinskis) früheren „Kriegshetze“-Beschuldigungen eingehend, erklärte Wyschinski, eine bloße Wiederholung der eigenen Worte bedeute keine Hilfe. Man müsse das Wort haben, die Verantwortung für solche Worte und Ausführungen zu tragen.

Die Verfassung des Saarlandes

Unabhängig von Deutschland

Frankfurt, 28. Sept. (Dena.) Wie aus Kreisen der Christlichen Volkspartei verlautet, legt die für den saarländischen Verfassungsentwurf vorgesehene Präambel die politische Unabhängigkeit des Saarlandes vom Deutschen Reich, die Landesverfassung und die Vertretung der saarländischen Interessen im Ausland durch die französische Republik, die Anwendung der französischen Zoll- und Währungssetze im Saarland, die Bestellung eines Vertreters der Regierung der französischen Republik mit Verordnungsrecht auf dem Gebiet der Wirtschaft und einer allgemeinen Aufsichtsbefugnis, eine Organisation des Justizwesens, die die Einheitlichkeit der Rechtsprechung gewährleistet. Der Landtag des Saarlandes, vom Volk frei gewählt, hat daher, um diesen Willen verpflichtenden Ausdruck zu verleihen, um nach Überwindung eines Systems, das die menschliche Persönlichkeit entwürdigte und versklavte, Freiheit, Menschlichkeit, Recht und Moral als Grundlagen des neuen Staates zu verankern, dessen Sendung es ist, Brücke zur Verständigung der Völker zu bilden und in Ehrfurcht vor Gott dem Frieden der Welt zu dienen, die folgende Verfassung beschließen.

Das Volk an der Saar, berufen, nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches sein gemeinschaftliches kulturell, politisch, wirtschaftlich und sozial neu zu gestalten, durchdrungen von der Erkenntnis, daß sein Bestand und seine Entwicklung durch die organische Einordnung des Saarlandes in den Wirtschaftsbereich der französischen Republik gesichert werden können, vertrauend auf ein internationales Statut, das die Grundlage für sein Eigenleben und seinen Wiederaufstieg festlegen wird, gründet

Haltung des britischen Volkes „wundervoll“

Attlee über die Aufgaben Großbritanniens

London, 27. Sept. (Dena-Reuters). Premierminister Attlee forderte in seiner ersten Rede seit Beginn der Dollarkrise die Mitglieder der Labour-Partei auf, im Bewußtsein der sozialistischen Mission ihrer Partei alle Schwierigkeiten im Geiste der Pioniertage anzugehen. Die Unterstützung der Regierung durch das britische Volk — wie es aus den Ergebnissen der Nachwahlen hervorgeht — sei im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage „wirklich wundervoll“.

Auf die Angriffe der oppositionellen Presse eingehend, sagte Attlee, sie habe Großbritanniens durch die Darstellung eines falschen Bildes des im Ausland lebenden Lesers, besonders in den USA Schaden zugefügt. Die weiter bestehende Notwendigkeit für Einschränkung und führe Attlee zum Teil auf der langsame Wiederaufbau derjenigen europäischen Länder zurück, mit denen Großbritannien auf wirtschaftlichem Gebiet zusammenarbeiten wolle. Osteuropa befindet sich in dieser Hinsicht in der gleichen Lage wie Westeuropa. Aus der Heftigkeit der Angriffe der sowjetischen Presse auf die übrige Welt könne man nach seiner Ansicht das Maß der Schwierigkeiten erkennen, gegen die die Weltregierung zu kämpfen hat.

Der Bericht der 16 Nationen der Pariser Wirtschaftskonferenz gebe ein klares Bild von der Lage Westeuropas. Dieser Bericht zeige, wie Länder verschiedener

Die Falklandfrage

Lake Success, 28. Sept. (ap). Der britische Kolonialminister, A. Creech Jones, teilte dem Palästinaausschuß der Vereinten Nationen mit, daß England sein Palästinaamt zurückziehen werde, — ganz gleich, welchen Ausgang die gegenwärtigen Beratungen des Ausschusses nehmen. Palästina Zukunft liege nach Ansicht der britischen Regierung nunmehr in den Händen der Vereinten Nationen. Sollten die Vereinten Nationen eine Entscheidung fällen, die nicht die Zustimmung der Araber und Juden findet, so sei England außerstande, die Durchführung zu übernehmen. Es werde notwendig sein, in diesem Falle einen anderen Stelle die entsprechenden Befugnisse zu übertragen. Dem gegenwärtigen Palästina-Ausschuß wolle England für die Durchführung seiner Arbeit gern seine Erfahrungen und sein Wissen zur Verfügung stellen. Er hoffe, daß die Vereinten Nationen in der Regelung der Palästinafrage mehr Erfolg haben werden als Großbritannien.

Die Lage auf dem Balkan

Lake Success, 28. Sept. (ap). Während der Balkanabende im Politischen Ausschuß der Vereinten Nationen begann nach der Abstimmung über die Zulassung Albanien und Bulgariens die allgemeine Aussprache, in der Herschel Johnson als Delegierter der USA zuerst das Wort ergriff. Er stellte die Forderung, daß die Versammlung Albanien und Jugoslawien der Verletzung der UN-Charta schuldig spricht, weil diese Staaten die Widerstandstruppen in Nordgriechenland unterstützt hätten. Auch solle die Versammlung die sofortige Einstellung dieser Unterstützung verlangen.

Um Griechenland

New York, 27. Sept. (Dena-Reuters). Der sowjetische Delegierte bei den UN, Andrej Gromyko, brachte eine neue Resolution ein, in der Griechenland für alle Grenzverletzungen eindeutig verantwortlich gemacht und eine Zö-

rücknahme aller fremden Truppen sowie die Errichtung eines Sonderausschusses zur Überwachung ausländischer Hilfe in Griechenland gefordert wird.

In einer umfangreichen Rede befaßte sich Gromyko ausführlich mit den bereits bekannten Argumenten und beschuldigte die „faschistische“ griechische Regierung des Terrorismus gegen die „antifaschistischen demokratischen“ Elemente in Griechenland. Die griechischen Beamten und Zeitungen beschuldigte er „die Funken eines neuen Krieges“ anzufachen. Gromyko griff ferner die Vereinten Nationen wegen ihrer „fortwährenden Einmischung in Griechenland“ an, die, wie er sagte, zum Bürgerkrieg treibe. Der sowjetische Delegierte macht die Vereinten Nationen darauf aufmerksam, daß die Drohung, zu einer Maßnahme kollektiver Sicherheit zu greifen, falls die Vollversammlung keine Lösung des Problems finden könne, möglicherweise den Zusammenbruch der Vereinten Nationen verursachen und die internationale Zusammenarbeit gefährden könne. Die Vereinten Nationen, so erklärte Gromyko, hätten offen eine bewaffnete Intervention angedeutet, dieser Weg sei schädlich und gefährlich für die Vereinten Nationen.

Auch Marokko an die UN

New York, 27. Sept. (Dena-Reuters). Die Frage der Unabhängigkeit Marokkos wird, wie informierte Kreise am Samstag hier erklärten, unter Umständen auch noch auf die Tagesordnung der Vollversammlung gebracht werden.

Die marokkanische Unabhängigkeitspartei hat bereits zu dieser Frage ein Memorandum an den Generalsekretär der UN, Trygve Lie, überreicht. Das Memorandum wird von dem marokkanischen Sultan Abd Mohammed Ben Youssef unterstützt.

In dem Memorandum wird gegen Frankreich der Vorwurf erhoben, es verweigere der marokkanischen Bevölkerung die Freiheiten, welche alle übrigen Franz. Staatsbürger genießen, außerdem werde die marokkanische Bevölkerung von den Vorzügen der Erziehung und der Sozialversicherung ausgeschlossen.

Der Friedensvertrag für Deutschland

London, 28. Sept. (ap). Großbritannien hat den Vereinten Nationen, Frankreich und der Sowjetunion vorgeschlagen, die zur Behandlung des Friedensvertrags für Deutschland am Anfang November festgesetzte Londoner Konferenz der „Großen Vier“ bis Ende November zu vertagen. Dem britischen Vorschlag, der eine Überschneidung der Londoner Konferenz mit der gegenwärtigen Sitzungsperiode der UN-Generalsversammlung vermeiden will, haben Frankreich und die Vereinten Nationen inzwischen zugestimmt, während die Antwort der Sowjetunion noch erwartet wird.

An der Zusammenkunft der Außenminister-Stellvertreter der „Großen Vier“ am 8. Oktober, auf der die Vorarbeiten geleistet werden sollen, wird sich indessen nichts ändern.

Verleite Westzonen

Stuttgart (Dena.) Der Württembergische Landtag wird sich in seiner ersten Sitzung nach den Ferien am 1. Oktober über die vom Justizministerium beantragte Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Hermann Kling befassen.

Stuttgart (Dena). Der zur Zeit amtierende Direktor der amerikanischen Militärregierung für Württemberg-Baden Oberleutnant Myers O. Edwards, sprach dem württembergisch-badischen Kabinett anlässlich des zweiten Jahrestages der Einsetzung des ersten Kabinetts durch die US-Militärregierung auf einer Sitzung seine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit aus.

München (Dena.) Der ehemalige Reichswirtschaftsminister Dr. Kurt Schmitt wurde mit 13 Prozent Vermögensverlust und zwei Jahren Bewährungsfrist in die Gruppe der Mindestbesetzten eingestuft. Nach Nürnberg (Dena.) 25 Prozent der in Frankreich befindlichen deutschen Kriegsgefangenen haben sich entschlossen, vorläufig als freiwillige Arbeiter in Frankreich zu bleiben. Ferner beschließt Frankreich, Deutsche aus der französischen Besatzungszone Deutschlands zur Arbeit auszuweisen. Über die Rekrutierung deutscher Arbeitskräfte aus der britischen Zone und amerikanischen Zone sind noch Verhandlungen im Gange.

Hannovers (Dena.) Die Sozialdemokratische Partei beschließt, den J. H. Metz-Verlag, ein früheres sozialdemokratisches Unternehmen, neu zu gründen.

Kassel (DND). In Lippoldsdorf an der Weser wird gegenwärtig in den ehemaligen Parabolwerken vom Landesverehr ihre Mission eine große Lungenklinik eingerichtet.

Euskirchen. In Erp bei Euskirchen (Rheinland) stellte sich bei einer Nachkontrolle heraus, daß bei den verschiedenen Schafherden 90 Schafe zuviel

Länderratstagung

Stuttgart, 28. Sept. (Eigenbericht) Die am 23. September unterbrochene außerordentliche Länderratstagung wird am 28. September in der Villa Reitzenstein wieder aufgenommen werden. Als einziger Punkt der Tagesordnung ist der Änderungsvorschlag zum Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus vorgesehen. Zum gleichen Zeitpunkt tritt auch der parlamentarische Rat des Länderrats zusammen. (K)

Minister van Wagoner stellt sich vor

Stuttgart, 28. Sept. (Eig. Bericht) Gouverneur Murray Delos van Wagoner, der voraussichtliche Nachfolger von Sumner Sewall im Amte des Militärgouverneurs für Württemberg und Baden, stellte sich am 28. September den Vertretern der deutschen Presse vor. Der Gouverneur erklärte, daß sein gegenwärtiger Aufenthalt der persönlichen Information diene und eine definitive Entscheidung über seine Einsetzung in dem Posten des Militärgouverneurs unseres Landes noch nicht erfolgt sei. Am Vormittag habe eine Besprechung mit dem Württembergisch-Badischen Ministerpräsidenten und den Mitgliedern seines Kabinetts stattgefunden, wobei die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Probleme besprochen worden seien. — Mr. van Wagoner ist ehemaliger Gouverneur des Staates Michigan, von Beruf Straßenbauingenieur. Sein Spezialgebiet, Straßenbau, hat ihn bereits im Jahre 1937 nach Deutschland geführt. Politisch gehört Mr. van Wagoner den Republikanern an. (H. 2.)

Zur Kartoffelversorgung

Frankfurt, 27. Sept. (Dena) Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Wirtschaftsrates stehen bis jetzt der Entwurf des Exekutivrates zu einem Gesetz über Notmaßnahmen auf dem Gebiet der Wirtschaft und Ernährung, das die bisherige Warenverkehrsordnung abgelöst, der Entwurf des Hauptausschusses zu einem „Gesetz zur Sicherung der Kartoffelversorgung“, ein Gesetzesentwurf des Exekutivrates zur Sicherung der Fleischversorgung und schließlich die Stellungnahme des Zweinischenkontrollrates zu den Beschlüssen der letzten Vollversammlungen. Das alleinige Verfügungsrecht über die gesamte diesjährige Kartoffelernte soll, wie aus Kreisen des Wirtschaftsrates bekannt wird, nach dem Gesetz über die Kartoffelversorgung dem Direktor der Zweinischenverwaltung für Ernährung zustehen.

Der standhafte Zoobunker

Berlin, 28. Sept. (ap). Am Samstag vormittag teilte der große Hochbunker im Berliner Tiergarten zum zweiten Male den Bemühungen britischer Sprengkommandos, am 26. August war bereits der Versuch gescheitert, den Betonkubus, der im Krieg als Großschutzraum und Flakturm gedient hatte, mit Hilfe von 45 000 Pfund Sprengstoff zu zerstören. Der Bunker blieb äußerlich fast unverändert erhalten. Daraufhin wurde die aufeinanderfolgende Sprengung einzelner Teile beschlossen. — Nach Mitteilung der britischen Behörden werden die Sprengungen solange fortgesetzt werden, bis der Bunker endgültig zerstört ist.

Deutschland-Rundschau

waren, die die Eigentümer nicht angemeldet hatten. Bei einer Herde allein liefen 60 „schwarze Schafe“ mit, rb.

Hannover (Dena-Reuters). Dr. Kurt Schumacher, der 1. Vorsitzende der SPD, wurde mit anderen führenden deutschen Sozialisten von den schwedischen Sozialdemokraten zu einem Informationsaustausch nach Schweden eingeladen.

Hannburg (Dena-APD.) Der ehemalige höhere SS- und Polizeiführer von Hannburg, Graf von Bassewitz-Behr, wurde am 18. September, wie die Kriegsverbrecherkommission für Nordwesteuropa mitteilte, an die Sowjetunion ausgeliefert.

Hannburg, Dena-APD.) Der Gerichtshof zur Aburteilung von Kriegsverbrechen in Hannburg verurteilte den Angeklagten Otto Fricke zum Tode durch den Strang. Fricke lagte im März 1946 in der Nähe von Clausthal-Zellerfeld drei kanadische Flieger erschossen.

Schleswig-Holstein. In verschiedenen Teilen des Landes Schleswig-Holstein wurden Fälle uniaxiale Kinderlähmung festgestellt. Die Stadt Pinneberg hat 12 Erkrankungen zu verzeichnen. In Lankwitz, 27. Sept. (Dena.) Der ehemalige Polizeichef von Landshut, Johann Högl, wurde wegen Diebstahls von Silberwaren, die sich als vermeintliches ungültiges Emblema des Reiches in Landshut in Polizeiverwahrung befanden, zu 1 Jahren Gefängnis und 1000 RM Geldstrafe verurteilt. Als Militär erhalten für ehemalige Chef der Landshuter Kriminalpolizei, Max Murr, 12 Monate Gefängnis und 2000 RM Geldstrafe und leben weitere Polizeibeamte Gefängnisstrafen von 6-12 Monaten.

Verordnetes Berlin.

Berlin, 28. Sept. (AP.) Mit einem weiteren Anhalten der Kinderlähmung um 1 Erkrankung und 1 Todesfall innerhalb der letzten 24 Stunden hat Berlin das bisher stärkste Auftreten dieser Epidemie zu verzeichnen.

